

Christian Blei

Stabilität von Joint Ventures in Transformationsländern

Das Beispiel Ungarn

GABLER

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 49.966
Abstell-Nr.: A 12/3007
00196185
.....

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXI
1. Politischer und wirtschaftlicher Umbruch als Herausforderung für einen Markteintritt in den osteuropäischen Staaten	1
1.1 Joint Ventures im Transformationsprozeß osteuropäischer Staaten	1
1.2 Theoretische und empirische Vorgehensweise	6
1.2.1 Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung	6
1.2.2 Empirische Vorgehensweise	9
2. Joint Ventures im osteuropäischen Transformationsprozeß	13
2.1 Joint Ventures als Markteintrittsform	13
2.1.1 Definition des Joint Ventures	13
2.1.2 Abgrenzungen von Joint Ventures gegenüber anderen Formen der unternehmerischen Tätigkeit	18
2.1.2.1 Gemeinschaftsunternehmen als Form der Unternehmenskooperation	18
2.1.2.2 Abgrenzung von Joint Ventures zu Konzentrationsformen unternehmerischen Handelns	21
2.1.3 Ziele der Gründung von Joint Ventures in osteuropäischen Staaten	23
2.2 Joint Venture-Engagements deutscher Unternehmen im osteuropäischen Transformationsprozeß	30
2.2.1 Probleme im Ablauf der Systemtransformation	30
2.2.2 Entwicklung des Transformationsprozesses in Ungarn	40
2.2.3 Veränderungen der Rechtsgrundlagen für ausländische Direktinvestitionen in Ungarn	48
2.2.4 Entwicklung der Joint Venture-Gründungen in Ungarn	52
2.2.5 Volkswirtschaftliche Auswirkungen von Joint Ventures	57
2.2.6 Herleitung der Untersuchungsgesamtheit	61

3. Stabilität als Eigenschaft von Joint Ventures	67
3.1 Systemtheoretische Interpretation von Joint Ventures	67
3.2 Verhaltensweisen dynamischer Systeme	74
3.3 Kritische Auseinandersetzung mit Untersuchungsergebnissen zur Joint Venture-Stabilität	84
3.3.1 Joint Venture-Stabilität von Franko	84
3.3.2 Erfolgsbewertung von 'state enterprise joint ventures' durch Raveed	89
3.3.3 Stabilitätsbedingungen von Weder	93
3.3.4 Lebenszyklusmodell von Kogut	97
3.4 Erfolgsbewertung von Joint Ventures	100
3.5 Messung der Stabilität von Ost-West Joint Ventures	104
3.5.1 Lebensdauer von Joint Ventures	104
3.5.2 Begrenzte Lebensdauer von Equity Joint Ventures	109
3.5.3 Zusammenhang zwischen Stabilität und Erfolg	112
3.5.4 Indikatoren der Joint Venture-Stabilität	119
4. Einflüsse der Beziehungen zwischen Muttergesellschaften und Joint Ventures auf die Stabilität von Joint Ventures	125
4.1 Stellung von Joint Ventures in Internationalisierungsprozessen deutscher Unternehmen in osteuropäischen Staaten	125
4.1.1 Markteintrittsstrategien deutscher Unternehmen in osteuropäischen Staaten	125
4.1.2 Markteintrittsstrategien deutscher Unternehmen in Ungarn	130
4.1.3 Theoretische Konzepte zur Erklärung der Existenz von Gemeinschaftsunternehmen	137
4.2 Stabilität von Ost-West Joint Ventures unter dem Einfluß der Zusammenarbeit zwischen deutschen und ungarischen Muttergesellschaften	144
4.2.1 Einfluß der Partnerwahl auf die Stabilität von Joint Ventures	144
4.2.1.1 Größenvergleiche zwischen den beteiligten Muttergesellschaften	144
4.2.1.2 Tätigkeitsbereich der Muttergesellschaften	151

4.2.2	Auswirkungen der Verhaltensweisen der Muttergesellschaften von deutsch-ungarischen Joint Ventures im Rahmen ihrer Zusammenarbeit	158
4.2.2.1	Initiative zur Gründung von deutsch-ungarischen Joint Ventures	158
4.2.2.2	Einfluß von Erfahrungen bei Engagements in Ungarn	164
4.2.2.3	Einstellungen der Joint Venture-Partner	170
4.2.2.4	Vertrauen als Grundlage der Zusammenarbeit	175
4.2.3	Kooperationsaustrittsbarrieren	180
4.3	Autonomie von Joint Ventures	186
4.3.1	Eigenständigkeit des Managements von Joint Ventures	186
4.3.2	Koordination zwischen Muttergesellschaften und Joint Ventures	193
5.	Strukturelle und strategische Einflüsse auf die Joint Venture-Stabilität	197
5.1	Kapitalengagement deutscher Unternehmen an Ost-West Joint Ventures	197
5.1.1	Beteiligungsstrukturen von Ost-West Joint Ventures	197
5.1.2	Entwicklung von Beteiligungsstrukturen von deutsch-ungarischen Joint Ventures	201
5.1.3	Kapitalstrukturen und Finanzierungsmöglichkeiten von deutsch-ungarischen Joint Ventures	208
5.2	Verhaltensweisen der Joint Venture-Partner im Rahmen der Vertragsgestaltung	213
5.2.1	Wirkungen von Verhandlungsmacht auf die Joint Venture-Stabilität	213
5.2.2	Flexibilität von Joint Venture-Verträgen	217
5.3	Entwicklungen im Führungsbereich von Joint Ventures	221
5.3.1	Akkulturationsproblematik in osteuropäischen Staaten	221
5.3.2	Verteilung von Führungsaufgaben in Ost-West Joint Ventures	229

5.4 Umfang übertragener Wertschöpfungsaktivitäten	236
5.5 Analyse der Stabilität von deutsch-ungarischen Joint Ventures	242
6. Stabilität im Verlauf der Lebensdauer von Joint Ventures	251
Literaturverzeichnis	257
Anhang	339